

Öffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr	02.09.2015
Kreisausschuss	30.09.2015
Kreistag	21.10.2015

Fortschreibung Nahverkehrsplan Kreis Euskirchen a) derzeitiger Sachstand zu den Teilraumkonzepten b) Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015
--

Sachbearbeiter/in: Frau Keil

Tel.: 15 131

Abt.: 60.13

Die Vorlage berührt nicht den Etat des lfd. Haushaltsjahres.

Die Vorlage berührt den Etat auf der Ertrags- und/oder Einzahlungsseite.

Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung. Produkt: Zeile:

Mittel stehen haushaltsrechtlich nicht zur Verfügung.

Mittel werden über-/außerplanmäßig bereitgestellt. Produkt: Zeile:

gez. Hessenius Kreis- kämmerer

Deckungsvorschlag:

--

Es entstehen Folgekosten - siehe anliegende Folgekostenberechnung.

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Der Kreistag nimmt den in der Vorlage dargestellten Sachstand zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes zur Kenntnis und beschließt die Umsetzung der nachfolgend aufgeführten Maßnahmen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015:

1. Einrichtung einer TaxiBus-Verbindung zwischen Bad Münstereifel und Mechernich
2. Veränderungen im Bereich Mechernich mit Anbindung der Orte Kommern-Süd/Katzvey sowie veränderte Linienführung der Linien 809 und 810
3. Einrichtung zusätzlicher TaxiBus-Fahrten aus dem Bad Münstereifeler Höhegebiet an den ersten Zug um 06:00 Uhr ab Bad Münstereifel

4. Einrichtung einer zusätzlichen Linienfahrt der Linie 829 an den ersten Zug um 05:30 Uhr ab Kall Bahnhof
5. Umsetzung der Veränderungen auf den Linien 805 und 806 im grenzüberschreitenden Verkehr zum Rhein-Sieg-Kreis

Begründung:

Fortschreibung Nahverkehrsplan Kreis Euskirchen

a) derzeitiger Sachstand zu den Teilraumkonzepten/Prüfaufträgen

1. Bereits umgesetzt:

Prüfthema	Umsetzung erfolgt
Integration der NEW-Verkehre in den ÖPNV	Dezember 2013; Abschlussbericht wurde dem LVR im Juli 2015 übermittelt
Anpassung des ÖPNV-Angebotes an das veränderte SPNV-Angebot (Eifelstrecke)	Dezember 2013 und 2014
Zusammenführung von TaxiBus und AST im Rahmen des Pilotprojektes Hellenthal/Schleiden	Dezember 2014; erste Ergebnisse werden Anfang 2016 ausgewertet
Teilraumkonzept Hellenthal; erweiterte Erschließung des Hauptortes Hellenthal	Dezember 2014 im Rahmen der Integration TaxiBus/AST
Teilraumkonzept Schleiden, erweiterte Erschließung im Bereich Gemünd	Dezember 2014 im Rahmen der Integration TaxiBus/AST
Erweiterte Anbindung der Nettersheimer Ortsteile über die TaxiBus-Linie 820 sowie Abbau Parallelverkehr zur Linie 830; Integration der Schülerverkehre Nettersheim (Linie 765) in den ÖPNV (Linien 820/821)	Dezember 2014 Schuljahreswechsel 2015/2016
Anbindung der "Thürne" in Richtung Rheinbach über eine TaxiBus-Verbindung	Dezember 2014
Umstellung gering besetzter Ferienfahrten vom Linienverkehr auf TaxiBus-Fahrten	Dezember 2014
Anpassung der Schülerverkehre an die veränderte Schulentwicklung	Gesamtschule Nettersheim/Blankenheim: ab Schuljahr 2013/2014 Tiw. Integration von FO-Verkehren Bad Münstereifel 2013/2014 Kall/Mechernich (Sekundarschule bzw. jetzt Gesamtschule) ab Schuljahr 2014/2015 Hellenthal/Schleiden ab Schuljahr 2015/2016 (Auflösung GS Udenbreth, Schließung HS Schleiden)

2. Bereits bearbeitet; Umsetzung zu einem späteren Zeitpunkt:

Prüfthema	Weiteres Vorgehen
Abgleich der Ergebnisse der Haushaltsbefragung mit dem bestehenden Liniennetz	Die Ergebnisse fließen direkt in die Teilraumkonzepte ein.
Erweiterung des Betriebszeitfensters und Veränderung des Mindeststandards	Eine Umsetzung kann erst nach Vorliegen aller Teilraumkonzepte erfolgen; eine erneute Kostenbetrachtung ist dann erforderlich.
Grenzüberschreitender AST-Verkehr	Bearbeitung nach Vorliegen der Ergebnisse des Pilotprojektes "Integration TaxiBus/AST"
Ringlinie Nettersheim - Blankenheim	Ein Konzept liegt vor; die Veränderungen am Schulstandort Blankenheim/Nettersheim sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Das erarbeitete Konzept kann bei Bedarf auf diese Veränderungen abgestimmt werden und zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden.
Taktverdichtung Linie 829 zum 30-Minuten-Takt	Ein Konzept mit unterschiedlichen Varianten liegt vor. Die Kommunen Kall, Schleiden und Hellenthal haben beantragt, die Linie 829 nicht über die ÖPNV-Umlage, sondern als Schienenersatzverkehr abseits der ÖPNV-Umlage über die allgemeine Kreisumlage zu finanzieren. Dieser Aspekt wurde in der V125/2015 beraten. Eine Beschlussfassung steht noch aus. Eine Umsetzung kann bei Vorliegen aller Beschlüsse zum Dezember 2016 erfolgen.

3. In Bearbeitung/noch zu bearbeiten

Schülerverkehrsleitlinie	siehe hierzu auch Z 1 zu V 125/2015 <ul style="list-style-type: none"> - Erste Diskussionsgrundlage liegt vor; - Diskrepanz zwischen ÖPNV- und Schuleinzugsbereichen; - Schulentwicklungsplanung der Kommunen noch nicht abgeschlossen; weitere Änderungen wahrscheinlich; - Kommunen sind aufgefordert den Kreis Euskirchen bis zum Jahresende 2015 über weitere Änderungen zu informieren;
Konzept Zülpich	Ein erstes Konzept konnte nicht umgesetzt werden. In einem neuen Konzept müssen noch folgende Aspekte geprüft werden: <ul style="list-style-type: none"> - Anbindung Nemmenich - Anbindung Enzen - Erstellung Teilvarianten zur Reaktivierung der Bördebahn
grenzüberschreitende Linien zum Rhein-Erft-Kreis	Gespräche mit dem Rhein-Erft-Kreis und weiteren Beteiligten haben stattgefunden. Die Kreise und die Stadt Erftstadt haben verwaltungsseitig Prüfaufträge formuliert. Erste Veränderungen könnten zum Dezember 2016 umgesetzt werden.

<p>Kommunengrenzen überschreitende Linie 869 Euskirchen - Weilerswist-Lommersum</p>	<p>Fahrgastzählung der Schulfahrten ist abzuwarten; Abstimmung des Angebotes und der Finanzierung mit der Stadt Euskirchen und der Gemeinde Weilerswist ist vorzunehmen.</p>
<p>Freizeitverkehrskonzept</p>	<p>Dieses Thema wird im Hinblick auf den Prüfauftrag „Ausdehnung des Bedienungszeitfensters“ zunächst zurückgestellt.</p>
<p>Integration weiterer freigestellter Verkehre zur Schülerbeförderung Schulstandort Bad Münstereifel in den ÖPNV</p>	<p>Ein weiteres Integrationskonzept wird derzeit erarbeitet und mit der Stadt Bad Münstereifel erörtert. Inwieweit eine Integration sinnvoll und umsetzbar ist, bleibt zu entscheiden.</p>
<p>Linien 819/822: Reduzierung der Fahrzeit durch Neuordnung der Linien im BAM-Höhegebiet (Ergebnis aus der HH-Befragung).</p>	<p>Da bisher keine konkreten Anfragen aus der Bevölkerung zu dieser Veränderung vorliegen, wird diese Thematik zunächst zurückgestellt.</p>
<p>Vereinheitlichung des ÖPNV-Angebotes (Anpassung an Bedienungsstandard) im Bereich Mechernich (Linien Firma Schäfer-Reisen 826, 897)</p>	<p>Erste Überlegungen bestehen bereits. Eine Abstimmung mit der Stadt Mechernich und Schäfer-Reisen hat noch nicht stattgefunden.</p>
<p>Linie 808: Im Bereich Mechernich – Kommern besteht gemäß Auswertung der HH-Befragung Potenzial für ein zusätzliches erschließendes TaxiBus-Angebot oder eine Stadtverkehrslösung.</p>	<p>Im Abschnitt Kommern-Mechernich bestehen die Linien 808 (Euskirchen – Mechernich) und 811 (Zülpich – Mechernich als TaxiBus). Ggf. wird es zukünftig auch die Linie 810 als Verbindung Kommern – Floisdorf – Mechernich geben. Vor diesem Hintergrund wird diese Maßnahme zunächst zurückgestellt.</p>
<p>Integration der abseits der ÖPNV-Umlageberechnung finanzierten Verkehre in die ÖPNV-Umlageberechnung (Fahrten Vellerhof und Feriendorf Freilingen, Fahrten im Schülerverkehr von Mechernich zur Gesamtschule Nettersheim-Blankenheim)</p>	<p>Dieses Thema wird ebenfalls zunächst zurückgestellt. Sofern eine Veränderung der ÖPNV-Umlage im Rahmen der Schülerverkehrsleitlinie erforderlich wird, kann dieses Thema mit einfließen.</p>
<p>Barrierefreiheit im ÖPNV (Novelle des Personenbeförderungsrechts vom Januar 2013; verbindliche Festschreibung: „Der Nahverkehrsplan hat die Belange der in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Menschen so zu berücksichtigen, dass die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs bis zum 1. Januar 2022 vollständig barrierefrei möglich ist. Diese Frist gilt nicht, sofern in dem Nahverkehrsplan Ausnahmen konkret benannt und begründet werden.“)</p>	<p>Ziel: Erfassung und Bewertung aller ÖPNV-Haltestellen (Haltestellenkataster); Erstellung Maßnahmenkatalog, Finanzierungsplanung, Festlegung von Prioritäten bzw. Ausnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen oder Haltepunkten wird die Vorgabe bereits heute beachtet. - Eine kreisweite Bearbeitung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt; weitere Fortschreibung des NVP erforderlich.

b) empfohlene Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015

Die Verwaltung empfiehlt die nachfolgenden Veränderungen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015 zu beschließen:

1. Einrichtung einer TaxiBus-Verbindung Bad Münstereifel - Mechernich

Verbindung	Bad Münstereifel - Mechernich
Begründung	Schaffung einer Direktverbindung zwischen beiden Städten zum Einkaufs- und Versorgungsverkehr
Linienweg	Bad Münstereifel - Eschweiler - Weiler am Berge - Holzheim - Mechernich
Angebotsform	TaxiBus
Parallelverkehre	Parallelverkehre zur Linie 809 werden durch Maßnahme 2 (s.u.) verhindert. Zu Zeiten des Schülerverkehrs (in Richtung Mechernich und in Richtung Bad Münstereifel) soll kein TaxiBus-Verkehr stattfinden.
Vorteile	- Schaffung Direktverbindung Bad Münstereifel - Mechernich - Eschweiler wird erstmals im TaxiBus-Verkehr angebunden
Nachteile	Für Holzheim und Weiler am Berge längere Umstiegszeit am Bahnhof Mechernich
Bedienungszeitfenster	- Mo-Fr 06:00 Uhr bis 19:00 Uhr - Sa 06:00 Uhr bis 14:00 Uhr - SoFe kein Angebot
Takt	Grundsätzlich Stundentakt im TaxiBus, außer zu Schulverkehrszeiten
KM-Kalkulation	Mehrkilometer pro Jahr: Bad Münstereifel ca. 15.780 km; Mechernich ca. 21.760 km
Kostenkalkulation grob	Bad Münstereifel ca. 16.500 Euro pro Jahr Mechernich ca. 23.000 Euro pro Jahr (mit Maßnahme 2 (s.u.) 30.000€
Beschlusslage Kommunen	Zustimmung Rat der Stadt Bad Münstereifel am 24.03.2015 Zustimmung Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Mechernich am 09.06.2015
Offene Punkte	Beschluss Kreistag Detailausgestaltung des Fahrplans unter Berücksichtigung der Schulverkehre zu beiden Städten.

2. Veränderungen im Bereich Mechernich mit Anbindung der Orte Kommern-Süd/Katzvey sowie veränderte Linienführung der Linien 809 und 810

Verbindung	Antweiler - Kommern-Süd - Mechernich
Begründung	Wegen der Schaffung der TaxiBus-Direktverbindung Bad Münstereifel - Mechernich muss die Linie 809 zur Vermeidung von Parallelverkehren verändert werden
Linienweg (neu)	Antweiler - Wachendorf - Lessenich - Rißdorf - Satzvey (DB) - Katzvey-Kommern-Süd - Mechernich
Nachrichtlich Linienweg bisher	Billig – Antweiler – Wachendorf – Lessenich – Rißdorf – Weiler am Berge – Holzheim - Mechernich
Angebotsform	TaxiBus
Parallelverkehre	Nach Neukonzeption: keine Parallelverkehre; zu Zeiten des Schülerverkehrs soll der TaxiBus-Verkehr hierauf abgestimmt stattfinden. Der AST-Verkehr im Bereich Kommern-Süd/Katzvey wird entsprechend angepasst.
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> - Kommern-Süd/Katzvey werden erstmals im TaxiBus-Verkehr angebunden und erhalten ein deutlich besseres Angebot - Antweiler, Wachendorf, Rißdorf und Lessenich werden an die DB in Satzvey angebunden
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> - Längere Fahrzeit von Antweiler/Wachendorf in Richtung Mechernich - Wegfall der TaxiBus-Verbindung zwischen Antweiler und Billig
Bedienungszeitfenster	<ul style="list-style-type: none"> - Mo-Fr 06:00 Uhr bis 19:00 Uhr - Sa 06:00 Uhr bis 14:00 Uhr - SoFe kein Angebot
Takt	Grundsätzlich Stundentakt im TaxiBus, außer zu Schulverkehrszeiten
KM-Kalkulation	Mehrkilometer pro Jahr: Mechernich ca. 6.800
Kostenkalkulation grob	Mechernich ca. 7.000 Euro pro Jahr (mit Maßnahme 1 (s.o.) 30 TEUR)
Beschlusslage Kommunen	Zustimmung Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Mechernich am 09.06.2015
Offene Punkte	Beschluss Kreistag Detailausgestaltung des Fahrplans unter Berücksichtigung der Schulverkehre

Verbindung	Linie 810: Schwerfen - Floisdorf - Mechernich
Begründung	Trennung des TaxiBus-Abschnitts Schwerfen - Mechernich vom Linienbusabschnitt Euskirchen - Schwerfen der Linie 810, um die Umstiegssituation am Bahnhof Mechernich zu verbessern.
Linienweg des TaxiBus-Abschnittes	(Kommern-optional)- Berg - Floisdorf - Eicks - Glehn - Hostel - Roggendorf - Mechernich
Angebotsform	TaxiBus
Parallelverkehre	Die Verbindung besteht (mit Ausnahme der Anbindung Kommerns) bereits.
Vorteile	Optimale Anbindung der Mechernicher Ortsteile an die Bahn in Mechernich. Bei Aufnahme der Verbindung bis Kommern könnten zusätzlich Verbindungen zwischen den Ortsteilen zum Einkauf in Kommern geschaffen werden.
Nachteile	Die Verknüpfung zum Linienverkehr aus Richtung Schwerfen entfällt, somit Wegfall der direkten Verbindung Schwerfen – Floisdorf bzw. Berg; Anbindung von Schwerfen an Mechernich aber über die Linie 811 sichergestellt
Bedienungszeiten	Wie heute: <ul style="list-style-type: none"> - Mo-Fr 06:00 Uhr bis 19:00 Uhr - Sa 06:00 Uhr bis 14:00 Uhr - SoFe kein Angebot
Takt	Stundentakt im TaxiBus angelehnt an das heutige Angebot
KM-Kalkulation	Mehrkilometerleistungen entstehen lediglich wenn eine sehr hohe Nachfrage in Richtung Kommern entstehen würde
Kostenkalkulation grob	Zwischen 1.200 und 11.100 Euro pro Jahr (Best- und Worst-Case-Szenario)
Beschlusslage Kommunen	Grundsätzliche Zustimmung im Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Mechernich am 09.06.2015. Hierbei wurde der Prüfauftrag zur Anbindung ab Kommern gestellt. Eine Entscheidung zur Anbindung ab Kommern steht von Seiten der Stadt Mechernich noch aus. Zustimmung der Stadt Zülpich zur Trennung der beiden Linienabschnitte liegt vor.
Offene Punkte	Beschluss Kreistag Detailausgestaltung des Fahrplans

3. Einrichtung zusätzlicher TaxiBus-Fahrten an den ersten Zug ab Bad Münstereifel

Verbindung	Linie 819 Bad Münstereifel - Rupperath Linie 821 Bad Münstereifel - Nettersheim Linie 822 Bad Münstereifel - Ohlerath Linie 824 Bad Münstereifel - Blankenheim Linie 828 Bad Münstereifel - Sürst-Hardt
Begründung	Einrichtung jeweils einer zusätzlichen TaxiBus-Fahrt zur Anbindung der Höhenorte an den Zug um 06:00 Uhr ab Bad Münstereifel
Angebotsform	TaxiBus
Vorteile	Anbindung der Höhenorte an die erste Zugverbindung in Richtung Euskirchen/Köln/Bonn
KM-Kalkulation	Auf Bad Münstereifeler Gebiet würden maximal (jede Fahrt würde jeden Tag auf der gesamten Strecke gebucht) 23.000 km/Jahr erbracht; Prognose aufgrund derzeitiger Inanspruchnahme: ca. 8.500 km/Jahr
Kostenkalkulation grob	Max. ca. 24.000 €/ Jahr für die Stadt Bad Münstereifel; Prognose: ca. 8.900 €/Jahr
Beschlusslage Kommunen	Zustimmung Rat der Stadt Bad Münstereifel am 23.06.2015 Die Gemeinden Blankenheim und Nettersheim wurden angefragt, ob auch von den auf den Linien 821 und 824 betroffenen Ortsteilen eine Frühverbindung eingerichtet werden soll. Eine Entscheidung dieser Gemeinden steht noch aus. Sofern Blankenheim und Nettersheim nicht zustimmen, würden die Frühfahrten nur auf Bad Münstereifeler Gebiet eingerichtet.
Offene Punkte	Beschluss Kreistag Entscheidung Blankenheim und Nettersheim

4. Einrichtung einer zusätzlichen Fahrt der Linie 829 an den ersten Zug um 05:30 Uhr ab Kall Bahnhof

Verbindung	Hellenthal – Schleiden – Kall
Begründung	Anbindung des Schleidener Tals an den ersten Zug ab Kall um 05:30 Uhr in Richtung Köln
Angebotsform	Linienverkehr
Vorteile	Erstmalige Anbindung des Schleidener Tals an den ersten Zug ab Kall um 05.30 Uhr
Besonderheit	Für das Schleidener Tal wurde als NVP-Maßnahme die Verdichtung der Linie 829 zum 30-Minuten-Takt erarbeitet (s.o.). Die Zustimmung zu dieser Verdichtung ist noch offen, da die Kommunen die Finanzierung der Linie über die allgemeine Kreisumlage als „Schienenersatzverkehr“ beantragt haben. Dies wurde in der V125/2015 dargelegt. Unabhängig der Entscheidung zur Verdichtung der Linie 829 zum 30-Minuten-Takt soll nun die Einrichtung der Frühfahrt entsprechend der bisherigen Finanzierungsregelungen über die ÖPNV-Umlageberechnung entschieden werden.
Kostenkalkulation grob	5.700 Euro pro Jahr; entsprechend der KM-Verteilung entfallen auf Schleiden ca. 3.350 Euro, auf Kall 950 Euro und auf Hellenthal 750 Euro pro Jahr. Die übrigen Kosten entfallen auf die weiteren Kommunen (650 Euro).
Beschlusslage Kommunen	Zustimmung Gemeinde Hellenthal per Email vom 08.07.2015 Zustimmung Stadt Schleiden per Email vom 10.07.2015 Entscheidung der Gemeinde Kall liegt noch nicht vor (13.08.2015).
Offene Punkte	Entscheidung Kall Beschluss Kreistag

5. Umsetzung der Veränderungen auf den Linien 805 und 806 im grenzüberschreitenden Verkehr Rhein-Sieg-Kreis

Verbindung	Linie 805 Rheinbach – Müggenhausen – Neukirchen – Heimerzheim
Begründung	Die Orte Müggenhausen und Neukirchen in der Gemeinde Weilerswist sollen zukünftig nicht mehr durch die Linie 805 angebunden werden, da diese Orte bereits durch die Linie 986 sowohl an Heimerzheim (dort Verbindung nach Rheinbach möglich) als auch an die Gemeinde Weilerswist angebunden sind. Die Nachfrage aus den beiden Orten ist mit 1-3 Personen pro Tag sehr gering. Die Linie 805 kann durch diese Maßnahme auf dem Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises gestrafft werden; diese Linie wird zukünftig nicht mehr den Kreis Euskirchen tangieren. Die Maßnahme wurde bereits in der V125/2015 vorgestellt.
Angebotsform	Linienverkehr
Vorteile	Übersichtlichere Linienführung, Reduzierung der Kilometerleistung auf Kreis Euskirchener Gebiet
KM-Kalkulation	Ersparnis von 8.750 KM pro Jahr
Kostenkalkulation grob	Ca. 7.200 Euro Ersparnis für die Gemeinde Weilerswist
Beschlusslage Kommunen	Die Gemeinde Weilerswist hat keine Einwände gegen die Maßnahme.
Offene Punkte	Beschluss Kreistag

Verbindung	Linie 806 Euskirchen – Dom-Esch - Heimerzheim
Begründung	<p>Die Linie dient insbesondere der Anbindung Heimerzheims an den Schulstandort Euskirchen. Es werden aber auch Fahrten des Alltagsverkehrs angeboten, die auf dem Gebiet des Kreises Euskirchen und des Rhein-Sieg-Kreises sehr gering nachgefragt werden.</p> <p>Daher wird, wie in V125/2015 bereits dargelegt, von beiden Kreisen empfohlen, die Linie 806 bis auf ca. 3 Fahrten für den Schülerverkehr einzustellen.</p> <p>Die Weilerswister Ortsteile sind weiterhin über die Linie 986 an Weilerswist und Heimerzheim angebunden.</p> <p>Die Fahrten auf dem Gebiet der Stadt Euskirchen können voraussichtlich durch den Stadtverkehr (Linie 876) kompensiert werden.</p>
Angebotsform	Linienverkehr
Vorteile	Reduzierung gering nachgefragter Fahrten und somit Kostenersparnis im ÖPNV.
KM-Kalkulation	<p>Ersparnis Gemeinde Weilerswist 15.100 KM pro Jahr</p> <p>Ersparnis Stadt Euskirchen 45.200 KM pro Jahr (aber Kompensation durch Stadtverkehr).</p> <p>Im Rahmen der ÖPNV-Umlage können daher ca. 60.300 KM pro Jahr eingespart werden.</p>
Kostenkalkulation grob	<p>Ersparnis insgesamt im Rahmen der ÖPNV-Umlage 76.600 Euro pro Jahr</p> <p>Gemeinde Weilerswist ca. 17.000 Euro</p> <p>Stadt Euskirchen ca. 52.000 Euro</p> <p>Die verbleibende Ersparnis in Höhe von 7.600 Euro entfällt auf die übrigen Kommunen.</p>
Beschlusslage Kommunen	<p>Der Rhein-Sieg-Kreis hat der Maßnahme zugestimmt.</p> <p>Die Gemeinde Weilerswist hat keine Einwände gegen die Maßnahme.</p> <p>Für die Stadt Euskirchen/Stadtverkehr Euskirchen ist die Kompensation der Linie 806 auf Euskirchener Gebiet durch den Stadtverkehr vorbehaltlich der Zustimmung des SVE-Aufsichtsrats im September vorstellbar.</p>
Offene Punkte	<p>Beschluss Kreistag</p> <p>Beschluss SVE-Aufsichtsrat September 2015</p> <p>Die Fahrgastzahlen werden derzeit erneut erhoben, um die verbleibenden 3 Fahrten der Linie 806 verifizieren zu können.</p>

6. Zusammenfassung

Die Maßnahmen betreffen den Haushalt 2016. In der nachfolgenden Übersicht sind alle Maßnahmen mit den entstehenden Mehrkosten bzw. Einsparungen aufgelistet:

Maßnahme	Kosten		Ersparnis
	Best-Case	Worst-Case	
1. BAM-ME	39.500 Euro	39.500 Euro	
2. 809/810	8.200 Euro	18.100 Euro	
3. Frühzug BAM	8.900 Euro	24.000 Euro	
4. Frühzug 829	5.700 Euro	5.700 Euro	
5. 805/806			83.800 Euro
Summe	62.300 Euro	87.300 Euro	83.800 Euro

In der Übersicht ist zu erkennen, dass die voraussichtliche Gesamtersparnis durch die Maßnahmen zu den Linien 805/806 ca. 84.000 Euro pro Jahr betragen wird. Demgegenüber stehen Mehrkosten von ca. 62.300 Euro bis zu 87.300 Euro pro Jahr. Da es sich hierbei überwiegend um TaxiBus-Mehrleistungen handelt, muss zunächst abgewartet werden, wie sich die Nachfrage entwickelt. Voraussichtlich wird durch diese Maßnahmen insgesamt kreisweit eine kleine Ersparnis zu verzeichnen sein. Kommunenspezifisch fallen aber teilweise Mehrkosten an. Die Kommunen haben den Einzelmaßnahmen (außer Gemeinde Kall zur Frühverbindung 829 nach Kall) jeweils zugestimmt.

gez. i.V. Poth

Landrat

Geschäftsbereichsleiter/in: _____ (Unterschrift)	Abteilungsleiter/in: _____ (Unterschrift)	Sachbearbeiter/in: _____ (Unterschrift)	Kreistagsbüro: _____ (Unterschrift)
--	---	---	---